

NEUES AUS DER JUGENDARBEIT!



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist schon wieder ein Jahr zu Ende gegangen. Die Zeit vergeht im Flug.

Der Trägerverein mit allen Mitarbeitern hat auch im vierten Quartal Vollgas gegeben. Es gab eine sehr außergewöhnliche Aktion auf Initiative von Dagmara Sosnowska (Integration aktiv): Drei Autoren aus Polen und Russland haben in verschiedenen Schulen in Geretsried und Königsdorf in ihrer Muttersprache vorgelesen. Die Kinder waren so begeistert, dass sie sich teilweise eine Stunde ruhig in eine Reihe stellten, um eine kleine Originalzeichnung und ein Autogramm zu erhaschen.

Eine weitere Aktion, die auffiel war die Übernachtung einiger Jugendlicher im Saftladen ohne Handy. Eine völlig neue Erfahrung für die Heranwachsenden, dass es ein Leben ohne WiFi und Whatsapp gibt.

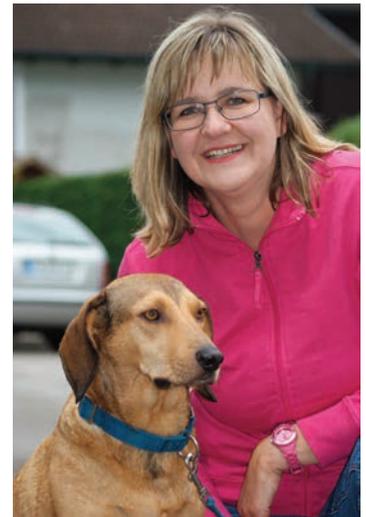
Das Leben im Trägerverein ist geprägt von immer neuen Ideen und Aktionen um attraktiv für alle Beteiligten zu bleiben: Workshops, Foren und ständige Veränderungen, wo es Sinn macht. Derzeit wird z.B. das öffentliche Erscheinungsbild aufgefrischt, nun informieren ansprechende Flyer über unsere Angebote.

Es gab auch wieder Veränderungen im Vorstand. Wir sind froh, dass Herr Thomas Gärtner sich bereit erklärt hat, bei uns mitzuarbeiten. Vielen Dank dafür.

Wir haben mittlerweile auch einige Fördermitglieder gewinnen können und hoffen, dass es noch viel mehr werden. Nur zur Erinnerung: Ab 50 € im Jahr können Sie unseren Verein auch als Privatperson unterstützen. Den Mitgliedsantrag finden Sie auch in diesem Rundbrief.

Herzliche Grüße

Kerstin Halba, 1. Vorsitzende



Kerstin Halba



Das Projekt LiteraTOUR nach Mittel- und Osteuropa war ein voller Erfolg. Da lauschten die Kinder nicht nur gespannt der fremden Sprache sondern warteten auch geduldig, bis sie an der Reihe waren.



Ihre Hilfe ist wichtig! Bitte unterstützen auch Sie unsere präventiv wirkende Jugendarbeit in der Stadt Geretsried! Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

INTEGRATION AKTIV IN GERETSRIED - GEMEINSAM GEHT'S BESSER!

Vom September bis Dezember ging die Arbeit bei 'Integration Aktiv' ihren gewohnten Gang: sie konzentrierte sich auf die Vorbereitungen des 4. Integrationsforums, des nBundesweiten Vorlesetags, der Weihnachtsfeier im Stadtteil Stein und führte einige Aktionen für Kinder durch, die sich - wie bereits in den früheren Quartalen - der kulturellen Bildung widmeten und dabei auch das Jahresthema des Trägervereins berücksichtigten.

Eine Birne zum Leuchten bringen und andere kreative Aktionen

Es ist eigentlich selbstverständlich - Knips – man schaltet den Schalter ein, es wird hell und wir können Hausaufgaben machen. Was wäre aber, wenn wir selbst die Energie erzeugen müssten, um den Raum zu beleuchten? Wie viel Energie müssten wir aufbringen, um eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen? Wie viele Kinder müssten an der Kurbel drehen, damit das Zimmer hell wird. Etwas Licht in diese



Fragen brachte der Workshop mit Gregory Prade.

Der aus Texas stammende

Lichtgestalter erklärte mit leichten Worten, was Licht ist, wie Farben und Regenbogen entstehen. Er ließ aber vor allem die Kinder mit dem Licht experimentieren und mittels einer einfachen Anlage die besagte Birne zum Leuchten bringen. Dabei stellte sich heraus, für welche Leuchte man am wenigsten kurbeln muss ;-) um so den Energieverbrauch zu reduzieren.

Vom September bis Dezember begleitete Anke Stumm vom Klangspieltheater aus Holzkirchen die Kinder beim Figurentheaterworkshop. Aus altem Zeitungspapier, Wollresten und Kleister zauberten die Kinder einfache Puppen, die sie anschließend in kurzen Szenen auf einer Bühne zum Leben er-

weckten. Um bei wiederverwertbarem Material zu bleiben: aus alten Zeitungen, Zeitschriften, gefundenen Papierresten, alten Rechnungen, Briefumschlägen entstanden interessante Collagen in einem Workshop mit Stefanie von Hösslin. Unter der Anleitung der in Geretsried beheimateten Fotografin und Designerin haben die Kinder mit einfachen Tricks wunderbare Bilder auf gerahmter Leinwand entstehen lassen – Kunstwerke für das Wohnzimmer.



TERMINHINWEISE

Schon heute weisen wir darauf hin, dass am Montag den 20. April das nächste Integrationsforum geplant ist. Wie gewohnt findet es um 18.00 Uhr in der Mensa der Mittelschule statt.

Gut eine Woche später lädt der Vorstand zur Mitgliederversammlung des Vereins ein. Auf der Tagesordnung wird am 29. April um 19.00 Uhr im Jugendzentrum Saftladen u.a. der Haushaltsabschluss 2014 sowie die Neuwahlen des Vorstands stehen. Zu beiden Veranstaltungen sind interessierte herzlich eingeladen!

INTEGRATION AKTIV IN GERETSRIED - GEMEINSAM GEHT'S BESSER!

Unabdingbar für den Bestand des Gemeinwesens

Unter dem Motto „Engagement für alle! Interkulturell denken und handeln“ fand das vierte Integrationsforum statt. Das Forum griff ebenfalls das Jahresthema des Trägervereins auf: Hast du oder bist du? Es beschäftigte sich mit den Bereichen des Lebens (Hausarbeit, Eigenarbeit, bürgerschaftliches Engagement), die als unentgeltlich nur wenig im gesellschaftlichen Bewußtsein präsent sind und oft auch wenig geschätzt werden. Das Engagement jenseits der Erwerbsarbeit, des Marktes und des Konsums meint aber auch die Übernahme von Verantwortung für ein Gemeinwohl, egal ob Verein, Stadtviertel oder Welt. Diesen unentgeltlichen Bereichen widmete sich die Referentin des Abends von der Stiftungsgemeinschaft Anstiftung & Ertomis. Frau Andrea Baier hat von einem Forschungsprojekt berichtet, in dessen Rahmen 50 Personen nach ihrem Engagement außerhalb des Berufs befragt wurden. Alle 50 Intervieweten bestätigten, dass eben diese Tätigkeit sie sehr erfüllt. In den Arbeitsgruppen überlegten die Teilnehmer des Forums, wie sich die Vereine gegenüber den ausländischen Mitbürgern öffnen und wie diese in eine sinnvolle Beschäftigung eingebunden werden können, damit alle an der Gesellschaft teilhaben und sie mitgestalten. Der Weg über bürgerschaftliches Engagement ist eine Möglichkeit, Menschen unterschiedlicher kultureller Prägungen zusammenzubringen.



5 Haltestellen, 3 Autoren und 500 Reisende - LiteraTOUR nach Mittel- und Osteuropa und andere Leseaktionen

Spaß am Lesen zu wecken – das gelingt mit verschiedenen Veranstaltungsformaten! Manchmal gehört das eine oder andere Experiment dazu. Um auf den Bundesweiten Vorlesetag aufmerksam zu machen, veranstaltete die Stadtjugendpflege und 'Integration aktiv' einen Flashmob auf dem Karl-Lederer-Platz. Dem Aufruf folgten ca. 40 Personen, darunter die Schüler der Isardammsschule, Mitarbeiter des Trägervereins und Angestellte des Rathauses, und stellten sich in einer Reihe auf dem Platz, um auf ein Signal anzufangen zu lesen und nach ca. 5 Min. mit dem Vorlesen aufzuhören. Das Vorlesen war ein schönes Gemeinschaftserlebnis und ließ die Teilnehmer eine nächste Aktion im öffentlichen Raum überlegen, die Spaß am Lesen vermittelt. Am 21. November wurde unter Mitwirkung des Trägervereins, der Stadtjugendpflege und vieler anderen engagierten Lesern an verschiedenen Orten in der Stadt fleißig vorgelesen.



Die Leseaktionen fanden am 24. und 25. November eine ganz besondere Fortsetzung.

Dank der Robert Bosch Stiftung und der Internationalen Jugendbibliothek konnte der Trägerverein an vier Geretsrieder und der Königsdorfer Schule ein spannendes Projekt umsetzen. Über 500 Kinder lernten die Autoren Daria Wilke, Stanislav Vostokov (beide aus Russland) und Joanna Olech (aus Polen) mit ihren in der jeweiligen Muttersprache verfassten Bücher kennen. Sie tauchten ein in fremde Welten, hörten zu, fragten nach ... machten sich gemeinsam auf den literarischen Weg nach Mittel- und Osteuropa. Damit auch die Erwachsenen verreisen durften fand ein literarischer und kulinarischer Begegnungsabend im Jugendzentrum Saftladen statt, der ebenfalls großen Anklang fand. Last but not least: im November und Dezember las Heidi Dodenhöft, Konrektorin und Vorstandsmitglied des TVJA, im Jugendtreff Einstein den Kindern aus dem Stadtteil vor. Die Lesungen erfreuten sich einer großen Beliebtheit und wir hoffen, dass sie im neuen Jahr fortgesetzt werden.



T.U.N. e.V. präsentiert die Bananafishbones

Wer die Bananafishbones in einer ganz besonders familiären Atmosphäre hören und dabei gutes tun will der sollte sich schnell Karten für den 31. Januar besorgen! Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.tun-ev.com

Beziehungsarbeit als Kerngeschäft der Mobilen Jugendarbeit

Nach den sehr erfolgreichen Sommermonaten, wo der Mobile Jugendarbeiter sehr viele neue Jugendliche und Cliquen kontaktieren konnte, ist wie üblich im Herbst die Anzahl von Personen im öffentlichen Raum deutlich zurück gegangen. Aufgrund des relativ milden Wetters waren aber noch genügend Jugendliche auf den Straßen und an den Treffpunkten unterwegs, so dass sich die aufsuchende Arbeit noch wirklich gelohnt hat. Sehr erfreulich ist, dass durch die gute und vertrauensvolle Beziehungsarbeit viele neue Jugendliche jetzt in das Jugendzentrum Saftladen kommen, um sich dort mit ihren Freunden zu treffen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Cliquen, die sich vorher im TUS-Stadion, am Johannisplatz und in Stein verabredet haben.

Im Vergleich zu den meisten anderen Fachkollegen im Bereich „Streetwork/Mobile Jugendarbeit“ in der Region leistet Michael Mock deutlich mehr aufsuchende Arbeitszeit direkt mit Jugendlichen im öffentlichen Raum, wo die Beziehungsarbeit und der Mensch mit seiner individuellen Lebenssituation im Mittelpunkt steht. Weiterhin ist er auf den Straßen und Plätzen in Geretsried ein gern gesehener Gast, der häufig für intensive Gespräche, hilfreiche Beratungen und konstruktive Problemlösungen in Anspruch genommen wird.

Netzwerkarbeit und Kooperation

Auf dem Regionaltreffen der Landesarbeitsgemeinschaft „Streetwork/ Mobile Jugendarbeit“ Südbayerns im Oktober wurden die beruflichen Standards überarbeitet. Sehr unbefriedigend ist, dass es für die effektive Arbeit mit der Zielgruppe unabdingbare „Schweigepflicht“ keine ausreichende gesetzliche Grundlage gibt (nur § 203 StGB „Verletzung von Privatgeheimnissen“).

Der Austausch und die Kooperation mit den Fachkollegen ist sehr wichtig, um über den Tellerrand Geretsried hinaus zu blicken, die Entwicklungen in anderen Regionen mit zu bekommen oder um voneinander lernen und profitieren zu können. Deshalb ist der Mobile Jugendarbeiter auch im regelmäßigem Austausch mit Karin Brännler von der Mobilen Jugendarbeit Wolfratshausen.

Gute Zusammenarbeit war ebenfalls für den Geretsrieder Christkindmarkt (6.+7.12.14) entscheidend, wo die Mobile Jugendarbeit dieses Jahr für die Koordination, Organisation und Durchführung verantwortlich war. Insgesamt waren beide Tage gut gelungen, besonders schön war die aktive Beteiligung mehrerer Jugendlicher und zweier Vorstandsmitglieder, sowie die Mitmachaktion (Schmuckbasteln) am Sonntag.

Mitte Dezember gab es nach genau einem Jahr mal wieder einen „Notruf“ von der Pfarrei Heiligen Familie am Johannisplatz wegen Ruhestörung. Die betroffenen Jugendlichen waren durch ein kurzes Gespräch schnell zu überzeugen, dass ihr Verhalten die bevorstehende Messe stören würde und sie haben sich zum gemeinsamen Fußballspielen weit vom Gemeindehaus entfernt weg locken lassen. Des Weiteren ist ihnen hoch anzurechnen, dass es so lange keine Vorfälle mehr gab. Sie waren stolz auf diese positive Rückmeldung, so dass es danach keine weiteren Konflikte mehr gab. Aufgrund der regelmäßigen Präsenz der Mobilen Jugendarbeit (auch mit MobSSI) ist der Kontakt inzwischen so gut, dass viele von ihnen jetzt oft in den Saftladen kommen, um ihre Freizeit dort zu verbringen.



Was es mit diesen Bildern auf sich hat erfahren Sie auf der nächsten Seite!



Der Saftladen boomt wie schon lange nicht mehr

Im vierten Quartal war ein großer thematischer Schwerpunkt die Auseinandersetzung über den Konsum von legalen und illegalen Drogen bei Jugendlichen. Im direkten Umfeld des Jugendzentrums SAFTLADEN gibt es drei „Hotspots“ für Jugendliche (Schulzentrum/Skaterpark/TUS Tribüne) an denen in den letzten Monaten sehr viel los war. Aus diesem Grund hatten wir so gut es ging diese immer mit einen Blick.

Seit Mitte Oktober sind die Besucherzahlen im SL sehr hoch. 70 Besucher sind keine Seltenheit, manchmal sind es auch über hundert Besucher im Saftladen. Unsere Rekord-Besucherzahl war im November 120 an einem Öffnungstag. Wobei man sagen muss, dass bei so viel Trubel es aber dann schon mal passieren kann, dass der ein oder andere Besucher nicht erfasst wurde. Erfreulich ist, dass der Mädchenanteil derzeit mit 36% hoch ist. Bei den unter 16-Jährigen kamen wir im Dezember sogar auf einen Quote von 50 %. Im 4. Quartal kamen an den 48 Öffnungstagen insgesamt 2.908 Besucher in das Jugendzentrum, als durchschnittlich 61 je Öffnungstag.

Adventsfeier im Saftladen

Am Jahresende feierten wir mit traditioneller und moderner Weihnachtsmusik die etwas andere Adventsfeier. Mit lustig blinkenden Nikolausmützen hatten wir bei Winterpunsch oder Weihnachts-Chai viel Spaß – vom Abtanzen bis zum Weihnachtskugeln jonglieren war alles dabei. Auch wenn die ein oder andere Weihnachtskugel in Mitleidenschaft gezogen wurde, war es ein schönes Fest zum Jahresende.

Hierbei kam das neue Musikterminal an unserer Theke zum Einsatz. Über ein Tablet wird die Musik via WLAN direkt aus dem Internet ausgewählt, gestreamt und auf unserer Musikanlage abgespielt. Dadurch kann nun immer aktuelle Musik von den Jugendlichen gehört werden, ohne darauf warten zu müssen bis wir diese auf CD haben. Natürlich streamen wir nur legal als Premiummitglied vom Musikportal unseres Vertrauens.



Beim Mitbestimmerkreis im November wurde konzentriert die Jahresplanung 2015 in Angriff genommen.

Handyfreie Zone im Jugendzentrum

Das Jugendzentrum erklärte den SAFTLADEN zur „Handyfreie Zone“. Bei einer Übernachtungsaktion im Jugendzentrum durften nur Jugendliche mitmachen, die bereit waren für 27 Stunden ihr geliebtes Handy abzugeben. Von Samstag auf Sonntag musste man auf seinen ständigen Begleiter das Smartphone verzichten - Ohne „virtuellen Kontakt zur Außenwelt“, das heißt ohne Telefon, SMS, WhatsApp oder Facebook... ohne Musik von Spotify, selbst ohne den sogenannten Social Games musste nun der Tag gestaltet werden.

13 Jugendliche wagten dieses Experiment. Die Anmeldungen zu dieser Veranstaltung liefen von Anfang an nur schleppend. War die Angst ohne Handy sein zu müssen zu groß? Allerdings haben die Jugendlichen, die sich auf den Selbstversuch einließen schnell bemerkt, dass es gar nicht so schlimm ist auf das Handy zu verzichten, wenn man diese Zeit dann mit anderen schönen Beschäftigungen füllt. Im SAFTLADEN wurde das Rollenspiel „Werwolf“ (Die Gemeinde), Activity, Phase 10 und andere Gesellschaftsspiele gespielt. Schnell haben die meisten Jugendlichen das Experiment als sehr interessant gefunden und die Forderung kam auf „Das müssen wir öfters machen!“.

Erst durch den Verzicht wurde so manchen Jugendlichen erst bewusst, wie intensiv sie normalerweise ihr Handy nutzen. So musste eine Jugendliche am Ende der Veranstaltung feststellen: „Wie krank ist das denn!“ Und zeigt nach dem Anschalten (nach „nur“ 27 Stunden) ihres Handys auf das Display, das da 789 WhatsApp-Nachrichten meldete. Die Selbsterkenntnis war: „Ich wusste, dass ich viel auf WhatsApp schreibe - Mir war aber nicht bewusst, dass es so viele Nachrichten täglich sind. Wir raten einfach mal öfters das Handy ausschalten! (Dies gilt auch für Erwachsene) ;)



Das Leben „offline“ und gemeinsam macht oft viel mehr Spaß, als das was Jugendliche heutzutage als normal empfinden.

JUGENDTREFF EIN-STEIN

Im Ein-Stein ist es ruhiger geworden...

...allerdings auf einem im Vergleich zu vielen anderen Einrichtungen unverändert hohen Niveau. An insgesamt 51 Öffnungstagen haben 2.186 BesucherInnen das Ein-Stein aufgesucht – ein Schnitt von 43 BesucherInnen pro Öffnungstag. Weniger Besucher ermöglichen es, intensiver mit Einzelnen und Gruppen zu arbeiten. In den vergangenen drei Monaten ist z.B. der Konsum von Suchtmitteln zu einem großen Thema der Jugendarbeit im Ein-Stein geworden. Es ist ein wiederkehrendes Thema in der offenen Jugendarbeit. Hier wurde durch Gespräche und Beratungen ein Bewußtseinsprozess eingeleitet um die Konsequenzen des Konsums von Alkohol, Cannabis und anderen Drogen aufzuzeigen.



Hüttenwochenende dank Spende und Jugendamtszuschuss

Unter dem Motto „Wertschätzung“ stand die Reise 9 junger Männern aus dem Ein-Stein. Zusammen mit zwei Mitarbeitern ging es auf eine Selbstversorgerhütte hoch über dem Zillertal in Österreich. Die Organisation und das Zusammenleben mussten gemeistert werden, wenn abseits der heimatischen Komfortzone Einschränkungen einiger Errungenschaften unserer Zivilisation fehlen. Der Strom war nur für die Beleuchtung zu nutzen, es gab keine Steckdosen zum Aufladen diverser elektronischer Gerätschaften. Wasser gab es fließend kalt in einem Brunnen vor der Haustüre der Hütte. Die Toilette – ein bewährtes Plumpsklo. Entschädigt wurden die Reisenden durch herrliches Sonnenwetter und viele eindrucksvolle Erfahrungen. Das steile Gelände um die Hütte wurde bei einer kleinen Tour erkundet. Ein Ausflug in die Zillertaler Therme und der Besuch der großen Staumauer des Schlegeisspeichersees rundeten das Wochenende ab. Zurück bleibt die gemeinsame Erinnerung an nächtliche Pokerrunden am Kachelofen, die gegenseitige Unterstützung wenn es mal Anstrengender wird und der große Wunsch nach einer Wiederholung.

Flohmarkt und Weihnachtsfeier sorgen für Begegnung im Stadtteil

Passend zum Jahresthema „Konsum“ fand zum elften Geburtstag des Jugendtreffs in Zusammenarbeit mit „Integration aktiv“ auf dem Freigelände ein Flohmarkt statt. Viele Kinder und Jugendliche, aber auch BesucherInnen außerhalb von Geretsried hatten die Möglichkeit an einem eigenen Stand gebrauchte Gegenstände zu verkaufen. Dass nicht immer alles neu gekauft werden muss, sondern auch gebrauchte oder wiederverwendete Gegenstände noch einen Wert haben, sollten vor allem die BesucherInnen des Ein-Steins durch diese Veranstaltung lernen. Zudem lernten sie an einem Stand die Hintergründe über die Entstehung einer Jeanshose kennen - auch dies sollte die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten anregen.

Am dritten Adventswochenende eröffneten Bürgermeister Michael Müller und die Vorsitzende des Trägervereins, Kerstin Halba, die Weihnachtsfeier am Ein-Stein. Auch beim dritten Weihnachtsfest haben die Jugendlichen und BewohnerInnen in Stein ein buntes Programm gestaltet. Musikalisch hatte die Feier einiges zu bieten: die Tanzgruppe Itjudt hat mit eigenen und traditionellen Tänzen und Gesängen überrascht. Eine Ziehharmonikaeinlage von Ben und die Gesänge von Bella wurden eingeleitet von einer Einlage „Stille Nacht, heilige Nacht“ der auch der Bürgermeister seine Stimme lieh. Kulinarisch war von gut bürgerlicher Weihnachtsküche in Form von Waffel und Plätzchen über türkische, vietnamesische und usbekische Köstlichkeiten für jeden hungrigen Magen etwas geboten. Pädagogisch war an diesem Abend der Nikolaus im Ein-Stein, der die BesucherInnen des Jugendtreffs über das Jahr scheinbar gut beobachtet hat, anwesend und ließ der ein oder anderen Clique humorvoll die Leviten.



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT IM TRÄGERVEREIN JUGENDARBEIT GERETSRIED E.V.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V. gemäß Satzung des Vereins.

Als Fördermitglied unterstütze ich den Verein jährlich mit einem Beitrag
o in Höhe der jeweils gültigen Beitragsordnung (derzeit 50,- Euro).
o mit einem jährlichen Betrag in Höhe von _____ Euro (mindestens jedoch dem Beitrag lt. Beitragsordnung).

Die Fördermitgliedschaft soll ab dem Jahr _____ beginnen.

Der Mitgliedsbeitrag wird mit Fälligkeit lt. Beitragsordnung
o von meinem Konto eingezogen.
o von mir auf das Konto des Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V. überwiesen.

Ich bin mit der namentlichen Nennung für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins
o einverstanden o nicht einverstanden.

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ort u. Datum: _____ Unterschrift: _____

ggf. Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Der Trägerverein Jugendarbeit ist gemäß Feststellung des Finanzamtes Miesbach vom 24.06.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit weil er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Der Verein ist berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Die Fördermitgliedschaft besteht bis auf Widerruf. Fördermitglieder haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Weitere Informationen sind der Vereinssatzung und der Beitragsordnung unter www.jugendarbeit-geretsried.de zu entnehmen.

Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
contact@jugendtreff-1stein.de
http://www.jugendtreff-1stein.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 16:00 Uhr - 21:00 Uhr
Freitag u. Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr
Sonntag: Öffnung mit Jugendleitern

Integration aktiv in Geretsried - gemeinsam geht's besser!

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de
http://www.integration-aktiv-in-geretsried.de

Aktuelle Angebote:

Montags: Sprachkurs für Frauen
Dienstags u. Donnerstags: Hausaufgabenhilfe
jeden 1. u. 3. Donnerstag Elterncafé

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
info@saftladen.org
http://www.saftladen.org

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 Uhr - 21.30 Uhr
Mittwoch: 16.00 - 21.30 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag: 15.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mobile Jugendarbeit Geretsried,

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de
http://www.streetwork-geretsried.de

Das Team des TVJA aus Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern sorgt dafür, dass die Kinder- und Jugendarbeit in Geretsried so vielfältig ist! Das Bild entstand bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier, bei der leider 5 von uns verhindert waren.



Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugendarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben und dass wir Ihnen auch die weiteren Ausgaben per Mail senden dürfen. Sollten Sie nicht mehr interessiert sein, bitten wir Sie um kurze Rückmeldung. Natürlich freuen wir uns, wenn Sie diesen Rundbrief auch an Menschen weiterleiten, die sich für unsere Arbeit interessieren könnten. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden reicht eine kurze Mail !

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Dagmara Sosnowska, Hansi Schweiger, Christian Lotz, Michael Mock u.a.

Trägerverein Jugendarbeit Geretsried e.V. Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000
gf@jugendarbeit-geretsried.de, http://www.jugendarbeit-geretsried.de

Die Geschäftsstelle ist i. d. R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.
Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000, Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugendarbeit“: alle 3 Monate